

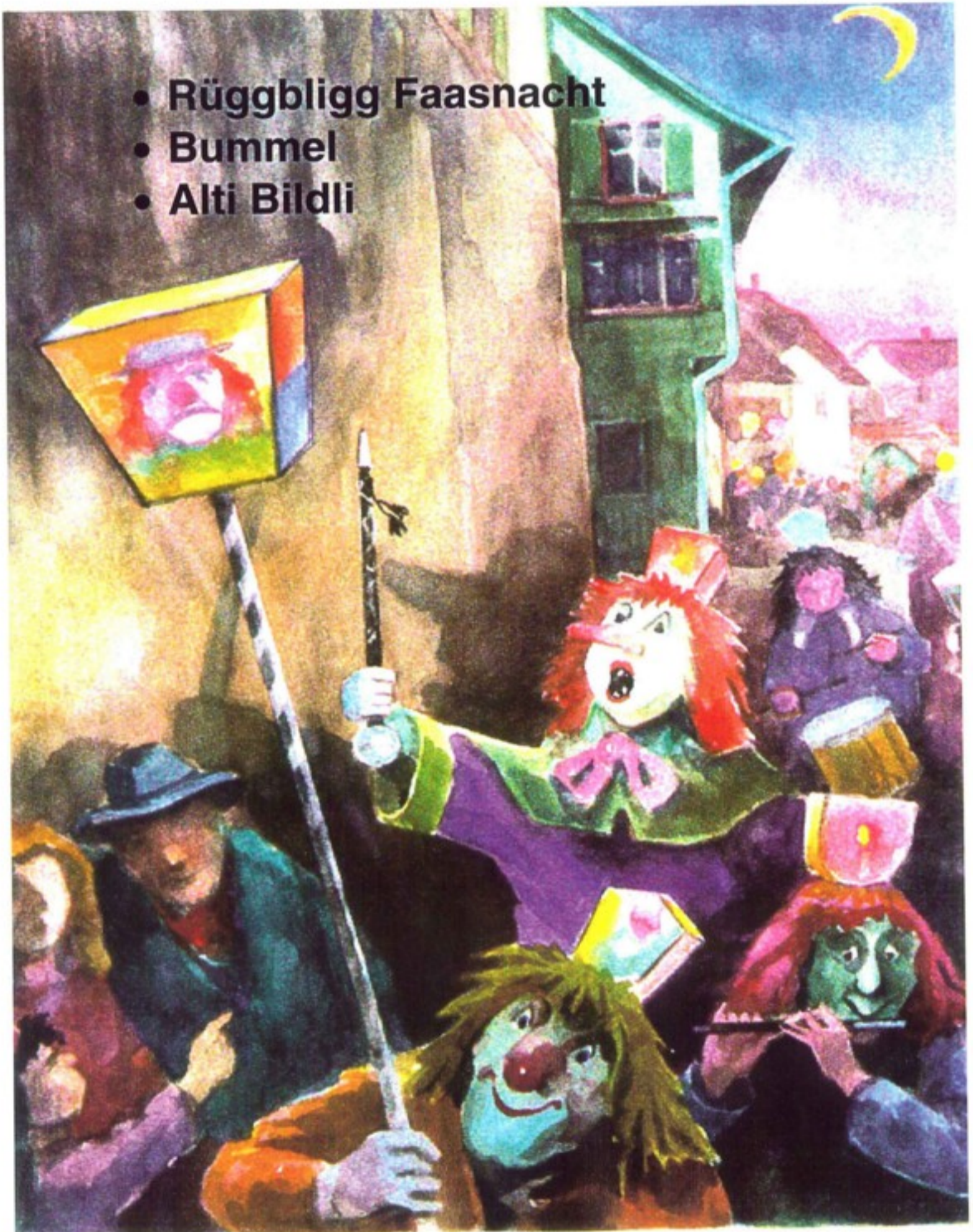
SCHNAPPLÜFTLI



E Infobleddli fir unseri Gönner

Ussgoob 2/00

- Ruggblig Faasnacht
- Bummel
- Alti Bildli





Erschynigswyys: 2 x pro Joor
Uflaag: 150 Exemplaar
Gstaltig und Redagtion: Roger Müller und Werni Hauser
Drugg: Xerox Docu Color 12

Adrässe: Roger Müller
Birsquai 9
4127 Birsfelden
oder roger.mueller@oekk.ch

Helge uf dr Titelsytte:
Werner Nänni (1916 –1992)
«Morgenstreich am Leonhardsberg»
Aquarell, 40 x 30 cm

Liebi Gönner und Gönnerinne

D Faasnacht 2000 isch scho wider umme. Es isch sicher e guete Joorgang gsi und s Wätter isch au wider emol, mit glaine Usname, wunderbar gsi!

S erschti mool het s Faasnachtscomité noch däre Faasnacht de Dambuure- und Pfyffergruppe mitdaylt, an Hand vo wellne Kriterie si dien d Subventione verdayle. Im Cliquekäller vo de Vertschubbele het dr Raffy Bläschmidt de Verträdder vo dr Interässegemeinschaft Dambuure- und Pfyffergruppe (IG TPG) dargleggt, uff was s Comité bi de Sujet Wärt leggd.

D Aazaal vo däne, wo mitlaufe spilt nadyrlig e Rolle. Doch bsunders Augemergg richtet s Comité uff d Umsetzig vom gwälte Sujet. Das foot bereits bim Yytrag im «Rädäbäng» aa. Dä muess megliggscht sujetbezooge si. Also nit: «Mir jubiliere» oder «Mir mache au mit». Wichtig isch am Cortège dr Gsamtydrugg. Isch d Umsetzig glunge? Isch es nit aifach e scheene Zug, sondern wirggt är witzig, aagriffig, fantasievoll? Denn s Sujet sött wie e rote Faade durch die ganzi Gruppe goo.

Wenn ich die Aaforderige eso hör, denn muess i sage, d Luftschnapperli sin sicher uff eme guete Wääg. Dä Yydrugg beschämpft au s Comité, denn unseri Subventioone sin das Joor 25% höher gsi als s letscht Joor!

Mit dr GV am 6. Mai hänn mir s alte Joor definitiv abgeschlosse und d Plaanig fir d Fasnacht 2001 aagfange.

D Pfyffer hänn scho lang iri erschti Leggtioon hinter sich und au anderi Sache sin scho mee oder weniger am tue.

Mir winsche euch no e ganz e sunnige Summer!

Werni

PS: Lueget guet d Sytte 9 aa!



Dr Werni, unsere Major, an dr Faasnacht 1993 als prächtige, schlichte Gloon.



Dr Joorgang 2000 kheert dr Vergangehait aa und s Faazit isch durchwäggs positiv: s Wätter het mitgspiilt und mir hänn wirgglig e gladdde Zug kaa, wo in Bezuug uff s Sujet, Requisit, Zeedel und Verdailer e kreativi Umsetzig gsii isch. Däre Mainig isch ibrigens au s Comité gsi (lueg im Vorwort).
Kurz: Mir hänn dr Plausch kaa; nit zletscht, well mir viil vo eych an däre Faasnacht aatroffe hänn. Die wo uns verpasst hänn: am 5. März 2001 isch es widder sowit!

Bim dasjöörige Goschdyym isch näbscht unsererer Schniidere, d Brigitte, au jede vo uns sälber gforderet gsi. Die ganzi Arbed mit stopfe vo «kinschtliche Kilos» het e paar Stindli (und Närve) koschtet!





D Requisite, e
Badhysli plus
Ambiente, het nit nur
glatt uusgsee,
sondern isch au sau
praktsch gsi. Das
Hyysil het ibrigens
nach dr Faasnacht
no Verwandig
gfunde: Lueg uff dr
Syttte 13!





By de Halt, het sich unser Requisit in e praggtischi Beach-Bar verwandelt. Uff baide Sytte hets e Klapp-Tischli kaa, wo dr Wyys het kenne abgestellt wärde.

Wie me gseet, hets Spass gmacht!
Cheeeees ..., grinsssssssss

Dr Zeedel vom Joor 2000 isch dasmol als Poschkarte drhär koo.
Wär waiss, eventuell sinn jo e paar Exemplaar zue de Schwoobe oder zue de Jabbsr verschiggt worde!

*"Glaibasler Rhyybord als Basler Riviera (hoffendlig bald)!"
E Vision - au vo de Luftschnapperi - an dr Faasnacht 2000.*



ganze Fasnacht im Abfluss versickert. ganz – als sei die

Rhythmisches Besenschwingen
 Es ist schön, in die Rheingasse hineinzublicken und dem rhythmischen Schwingen der Besen zuzusehen. Am Claraplatz gehen zwei Hexen über die Strasse und werden von den Männern aufgefordert, mit ihren Besen mitzufegen. Die Stadtgärtner leeren die Blumentöpfe und Rabatten. Die BVB pustet mit Pressluft die Weichen rein. Am Theaterplatz hat eine Clique ihre ganzen Kostüme stehengelassen, damit auch sie im Abfall landen.

Von der Allmacht des Wetters
 Um 5.22 Uhr erschrickt Alex Rukowiecki: «Es regnet!»

In dr Baz vom Donnschtig hämmer denn dä Abschnitt über dr Faasnachtsussklang gläase. Die Clique wo do erwänt gsi isch, wäge Goschtyym entsorge und so ... Ebbe jo – d Luftschnapperli sinn doch no erwänt gsi!



Pämela Anderson (alias Barbara Schneider oder alias Werni Hauser): E Traumbödy!



Dr dasjöörigi Bummel het unter eme ganz bsundere Liecht stattgfunde.

D'Jacqueline hett nämlich just an däm Daag Geburtsdaag gfyirt. Das hett denn au zem Grund kaa, dass mir uns relativ frie an däm wunderscheene Sunntigmorge in dr Schalterhalle Basel Bahnhof zem Friestigg mit Gipfeli, Lachs, Champagner, (Kaffi hets au ka) yygfunde und au brav gratuliert hänn.

Die ainte hänn zwar no verschloffeni glaini Äugli ka, und dennoch isch wie immer alles genau unter d'Lupe gnoo worde; hänn au alli dr obligati Huet, isch d Krawatte montiert und hoffentlich hett niemmer s Piccolo vergässe. Und zem Stuune vom Pfyfferchef Mull, sin alle pingtligg und au nit vergässlig gsi.

Nach däm Geburtstaag z Morge wo n ich dr Jacqueline und Familie rächt härzlig mecht danggscheen saage, sin mir denn mit em Zug nach Aarau gfaare. Uff däre drissig minütige Faart, isch denn grätsled worde: wo goot s ane, was wärde mir hitt erläbe, wielang muess me laufe, längts zem Pfyffe, wenn gitte z ässe, gitte eventuell no e Aperó, jo und sälbscht s Portmonnai hett me miesse fiire nää.

In Aarau simmer denn mit em Bus in richtig Biberstai zur Aarfääri Käpten Jo gfaare. Uff halber Streggi sinn mir denn ussgstiige und z Fuess an dr Aare ibrigens e wunderbare Wanderwäag, sälbscht mit Sunntigschieli (Roger lässt grüssen) z'begoo. Unseri Pfyffer hänn's gnosse, hett me doch 35 Minute unter erhötem Tempo pfiffe.

Im Käpten Jo, isch me denn zem Mittagässe yykeert, dr Service und s'Menü (e kulinarische Läggerbisse) isch guet gsi, jo es isch fascht es bitz

Krüzfaart stimmig à la Traumschiff uffko. Doch d'Attraggtion isch sicherlich, die unhaimlig gspängstigi Faart uff em Pirateschiff gsi, do isch aim dr Schregge eso richtig in Glieder gfaare.

Dr Fuessmarsch zrugg zem Bus isch denn au grad s'richtige gsi. In Aarau hett me denn no Zyt kaa, fir e Bummel durch d Stadt, sowie die droggeni Keele z benetze.

In Basel am Baanhof akoo, sinn mir richtig Elisabeete Park gloffe, wo me uns bereits zaalryych zem Apéro erwartet hett. (Beatrice und Benno viile Dangg). Nach dare Erfrischig isch me denn gmächligg aber gstergggt zem furioose Änd-Bummel-Sunntig in d'Freie Stroos inne bümmelet. Mir hänn das Bad in dr Mängi vo jubelnde Lytt nomol eso richtig gnosse.

Es isch fir mi e wunderscheene erläbnisryyche Daag gsi, und i freu mi hitt scho uff die wytere Luftschnapperliaggtivitäté.

Eure Leue



Mir sinn drbyy:

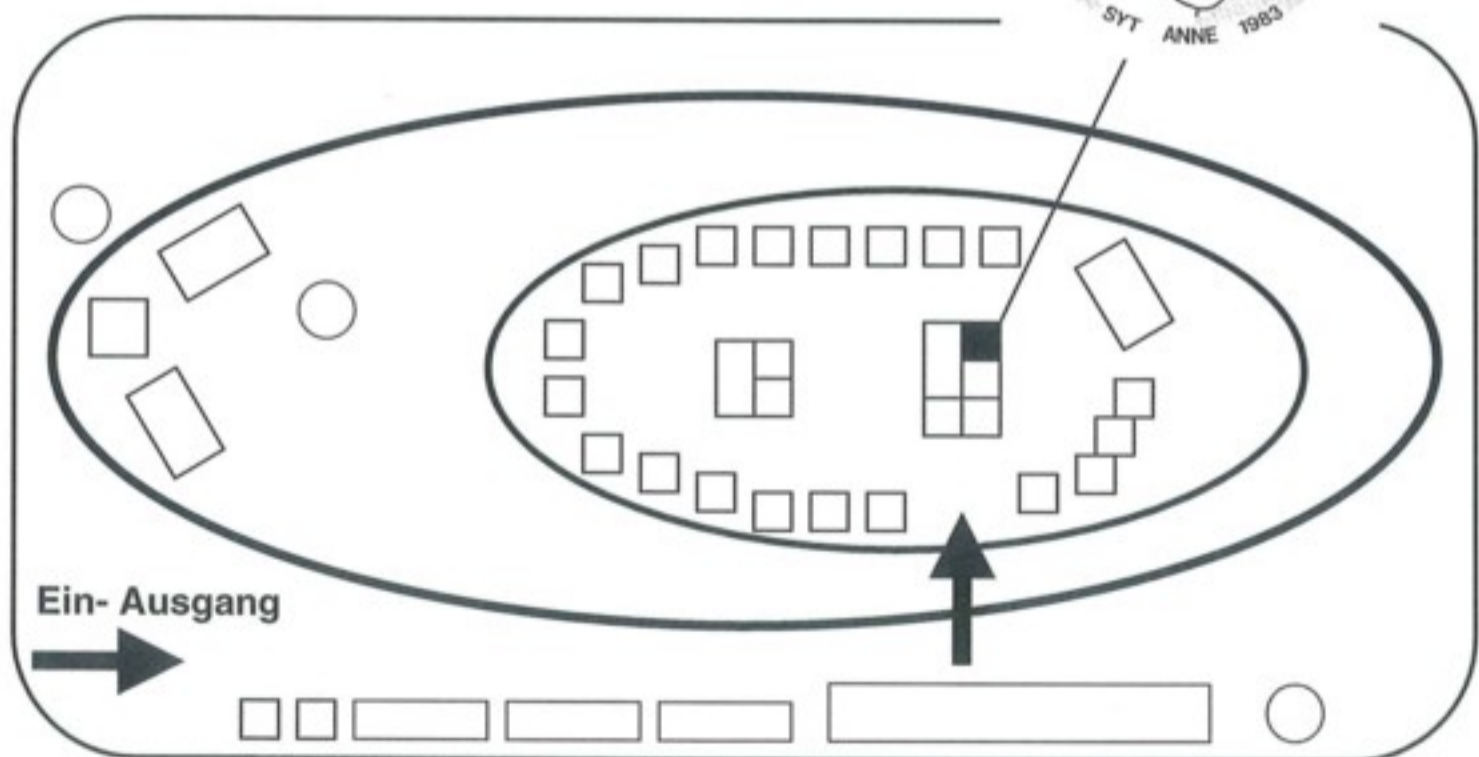
mit dr RACLETTERIA

Frytig bis Sunntig, 8.-10. Sept. 2000

**bym grosse Fescht uff em Schänzli
„50 Joor Schränz-Gritte“
mit 40 Clique, Verain und Ständ,
Poniryytte ...**

Mir freye ys uff jede Bsuech!

Rittsportalaag Schänzli, St. Jakob





Do wider Bildi us de alte Luftschnapperli-Zytte. Die Uffname sinn gmacht worde, wo mr no in de «Kinderschue» gsteegt hänn. Au vo dr Bsetzig här isch es hitte nimm ganz die glyychi Clique.



Faasnacht 1986:
Blaui und pinggigi Buschi us eme Stoff wo total warm gää het.



Silveschterparty mit Gönner: 1989
Im Vordergrund dr Christian Orth alias «Mops», e ehemoolige Luftschnapper, wo Pfyffer-Major gsii isch. Hitte läbt er schyyns im Tessin.

Do unde hämmer wirggligg drey prächtige Uffnaame us em Joor 1987: D Luftschnapperli sinn an dr Faasnacht in La-Chaux-de-Fonds yyglaade gsi. Was me doo geseet, sinn allerdings nit d Goschdym gsi!
Vo links: Mull (unglaublicg!), Claudia Eigenmann und dr Werni.



Am Wuchenänd vom Bindelidaag hämmer zämme mit em FC Alemannia wider emool e Feschtaiz gfiert. Am Zentralschwyzerische Tambuure- und Pfyfferfescht isches mächtig abgange. S Raclette isch trotz de summerlige Tämprature enorm guet verkauft worde. Dankscheen allne wo gholfe und konsumiert hänn!

librigens: so gmietlig, wies uff däne Bildli uusgseet isches sälte zuegange. Au dr Fotograf (dr Pascal) het nur kenne fötele, wenn grad e bitzeli Flaute gsii sich!





Do widder neu, alti Bilder vo dr
Basler Faasnacht. Die Ab-
bildige sinn us em Buech «Die
Basler Fasnacht» vom Eugen
A. Meier.

Im Stächsritt, mit
umhänggte
Konzärtdrümmele und
Piggelhuube, am alte
Stadtcasino verbii: Nüün
Dambuure 1929.



E Gugge 1935.

Masgeball 1952.



Scho mitbekoo?

Dr **Vögi** het vor em Match vo de Alemannia Senioore gege Binnige die eerevolli Uffgoob ka dr Goali iizschiesse. Laidet het är ai Ball so ungliglig troffe, dass die Kugele grad iber dr (4m!) hochi Haag gflooge isch und via Unterkante vom 3. Stock uff dr Balkon vom 2. Stock ligge bliibe isch. In dr Vollmontur (Dress und Kigg-Schue) het är denn dört in däm Woonhuus miesse go lytte und dr Ball zruggerverlange!

Dr **Leue**, unsere Organisator vom Bummel het in dr Woche vorhär extreem zuegnoo. Het är doch fir die nätte Bummel-Aasteggerli (eso glaini Schirmli) miesse ebbe 30 Coup hintereschleudere, damit är denn die Coup-Schirmli alli kaa het.

Unsere grosse Logistigg- und Organsatioons-Guru, **dr Mull**, fir emool total versait het? Wo äär nämlich in Grandfontaine sini Schieli vergässe het, isch är am Mäntig-Morge halt zerscht no zem Reno go boschte, well in Durnschue in d Bangg Sarasin ... das goot halt scho nit. Das ka me jo scho verstoo, aber ... sott me, wenn me kurz vor em Sprung in d Diräggtioon vo dääre Renomierte Bangg stoot, nit doch villicht e zwais Paar Schue haa?

Unsere früscht ghyyrooteni Modällathleet, dr **Willi Tschudin**, mit dr Trauig grad doppled d Sytte gwäggsled het? Wo äär kürzlig nämlich sy scheene Kerper am Birskeppli isch go brüüne, het er nit gmerggd, dass äär uss verseehe s Tanga-Heesli vo synere Gattin montiert het. Insaider vermuete, dass äär wäge syne lange Wimperli am Morge nit genau gsee het, was äär zem Kaschte uss gnoo het.

Und weiss aigentligg ebber, wär die dunkelhöörige Unbekannti gsii isch, wo am vergangene Stadtfescht bi uns im Zält uff em Barfi ständig dr **Pascal** vom schaffe abglänggt het? Die Persoon isch so nervös gsi, dass si albot aini graucht het. Lut Grücht siggs e Arbetskollegin gsi ...?!

Und wüsse dir aigentligg, dass unseri **Jacqueline** e woori Verkaufs-Strategin isch? Mit eme geniale Gedanggeblitz het si nämlich am ZTPF (Fescht am Bindeliweekend) fir super Umsatz gsoort: Am Sunntig, wäärend em Cortège, sinn d Lyyt in dr Freiestroos bi 30 Grad fascht verdurschtet. Bim Verkauf denn iber d Gass hämmer ebbe 400 Mineral dört verkauft. Bravo!

Unser Requisit (s Badhyysli) vo dr letschte Faasnacht, het au jetzt no Verwändig! D **Liselotte** und dr **Hans Sommerhalder** (Schwiegereltere vom Kutti) bruches nämlich jetzt als Gräteschuppe oder WC-Hysli(?) in ihrem Gärtli in Biel-Bängge. Scheen, hämmer die Arbet nit nur fir d Faasnacht gmacht! Mir kemme au gärn emol uf d Uffrichti! :-)))



Unsere Vorstand

Isch per GV 2000 dr gliich wie bis anhin. Das heisst:

Obmaa	Marco Bachmann
Vize	Roger Müller
Kassier	Claudia Eigenmann
Pfyfferchef	René Müller
Sekretär	Werni Hauser
Mat.-Chef	Felix Zurfluh

Mr gratuliere rächt härzligg

zem 40. Burtzeldaag vo unserer Aggtive, dr **Jacqueline Schmid-Kunz**. Si isch am 1. April (kai Scherz!) uff d Wält koo.

Zer Hochzyyt! Unseri quirligi Pfyffere, d **Sandra Heuss** het am 19. Mai in Fränggedorf unsere Ex-Luftschnapper und jetzige «Drummelhund» bi de Krachschnygge, dr **Willi Tschudin** ghyrote.

und dr **Walti Schatzmann** het am 4. April si 65. Geburtsdaag gfyirt.

E spezielle Dangg an

Niggi und Susi Schweizer. Mr hänn an dr Faasnacht vo iine e Batze fir e Apéro bikoo.

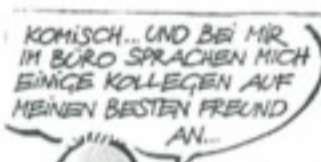
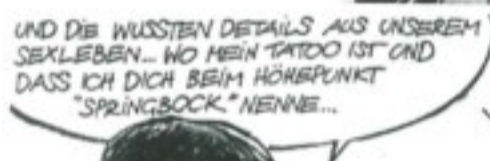
d **Mamme Bachmann**, d Lisbeth. Au sii het e Rundi uusgää.

dr **Marcel Portmann** het widder dr Drugg vo däre Ussgoob vom Schnapplüfli ermeegliggt.

Sött an däre Stell öbber vergässe gange sii, mecht sich dr Schriibeling bi däne Persoone entschuldige. Mängmool kemme halt nit alli Informatione ze sine Oore.

Wichtige Termin: Bitte notiere!

8. – 10. Septämber. Fescht um em Schänzli (50 Joor Schrän-Gritte) mit ere Racletteria gfiert vo de Luftschnapperli. Lueg au uf Sytte 9.



**Besser als Fasching und Karneval:
Basler Fasnacht und ÖKK.**

♪ ♪ **täta, täta ...!**




ÖKK
Öffentliche Krankenkassen
Schweiz

Jung und unkompliziert.